

Statistischer Bericht

F II -j / 06

Gemeldete Baufertigstellungen
und Bauabgänge
in Thüringen
am Jahresende 2006

Bestell - Nr. 06 205

Thüringer Landesamt für Statistik



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit

Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im Juli 2007

Heft-Nr.: 195 / 07
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2007

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

2

Übersicht zu den gemeldeten Fertigstellungen im Hochbau und den Bauabgängen im Jahr 2006

5

Grafiken

1. Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2006

6

2. Gemeldete fertig gestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2006

6

3. Gemeldeter Abgang von Wohnungen in Wohngebäuden 2005 und 2006 nach Baujahren
(ohne Gebäudeteile)

7

4. Gemeldeter Abgang von Wohnungen in Wohngebäuden 2005 und 2006 nach Eigentümern
(ohne Gebäudeteile)

7

Tabellen

1. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude insgesamt 2006 nach Gebäudearten und Bauherren
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

8

2. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude 2006 nach Gebäudearten, Bauherren und Bauweise
Neubau

9

3. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2006 nach Gebäudearten und Bauherren
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

10

4. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2006 nach Gebäudearten und Bauherren
Neubau

11

5. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2006 nach Gebäudearten und Bauherren
Neubau Fertigteilbauweise

12

6. Durchschnittliche Abwicklungsdauer der gemeldeten fertig gestellten neu gebauten Wohngebäude 2006
nach Gebäudearten und der Art der Bauweise

13

7. Gemeldete fertig gestellte Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt 2006 nach Kreisen
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

14

8. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude 2006 nach Kreisen
Neubau

15

9. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2006 nach Kreisen
Neubau

16

10. Gemeldete fertig gestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2006 nach Kreisen

17

11. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2006 nach Gebäudearten, Eigentümern und Abgangsursachen

18

12. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2006 nach Kreisen

19

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachenden baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die Berichterstattung über Baufertigstellungen bzw. Bauabgänge basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden bzw. Gemeinden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baufertigstellungen bzw. Bauabgänge übersandt wurden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Wichtiger Hinweis:

In diesem Statistischen Bericht werden die wertmäßig erfassten Merkmale in Euro mit der Abkürzung EUR angegeben. Die Ergebnisse der zurückliegenden Zeiträume sind einheitlich mit dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet worden. Da dies auf Basis von Summen erfolgte, können sich die so umgerechneten Werte von den Ergebnissen unterscheiden, die auf Basis der umgerechneten Einzelwerte entstehen würden.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude im Sinne der Systematik sind auch selbständig benutzbare unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Fertigteilbauweise

Unter Fertigteilbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Dabei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ werden die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschosse mit berücksichtigt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauabgang

Als Bauabgang werden Gebäude und Gebäudeteile bezeichnet, deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnbau und umgekehrt (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 m gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- oder forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den gemeldeten Fertigstellungen im Hochbau und den Bauabgängen im Jahr 2006

Für das Jahr 2006 meldeten die Thüringer Bauaufsichtsbehörden 5 771 Fertigstellungen für Hochbauten. Das sind 6,3 Prozent weniger als im Vorjahr. Für diese Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von fast 1,2 Milliarden EUR veranschlagt (2005: 1,4 Milliarden EUR), das fast zu gleichen Teilen für den Wohnbau und den Nichtwohnbau verwendet wurde.

Die Zahl der fertig gestellten Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau ist 2006 gegenüber dem Vorjahr um 130 Wohnungen auf 3 868 gesunken (- 3,3 Prozent). Damit war das Fertigstellungsergebnis des Jahres 2006 das niedrigste seit 1991.

Von den 3 241 Wohnungen in neuen Wohngebäuden wurden 2 247 in neuen Einfamilienhäusern und 316 Wohnungen in Zweifamilienhäusern bezogen; 2,1 Prozent bzw. 12,7 Prozent weniger als im Vorjahr. Mit 678 Wohnungen in neuen Mehrfamilienhäusern (Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen) wurde das Ergebnis des Jahres 2005 um 2,1 Prozent überschritten.

Im Rahmen von Um-, Aus- und Erweiterungsbauten an bestehenden Gebäuden entstanden mit 578 Wohnungen 50 Wohnungen bzw. 8,0 Prozent weniger als im Jahr 2005.

Für die insgesamt 3 241 bezugsfertig gewordenen Wohnungen in neuen Wohngebäuden waren 418 Millionen EUR Baukosten (2,8 Prozent weniger als im Jahr 2005) veranschlagt worden. Im Jahr 2006 wurden 367 060 m² Wohnfläche in neuen Wohngebäuden geschaffen, 15 200 m² weniger als im Jahre 2005.

Ca. 83 Prozent aller im Jahre 2006 im Wohnungsneubau fertig gestellten Wohnungen (2005: 82 Prozent) hatten einen Privathaushalt als Bauherrn. Bei rund 10 Prozent (Vorjahr: 11 Prozent) der bezugsfertigen Wohnungen traten Wohnungsunternehmen als Bauherren auf. Die restlichen 7 Prozent entfielen wie im Vorjahr auf sonstige Unternehmen, Immobilienfonds und öffentliche Bauherren einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck.

Im Nichtwohnbau wurden im Jahr 2006 nach Angaben der Thüringer Bauaufsichtsbehörden 1 373 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden als fertig gestellt gemeldet. Das entspricht einem Anstieg zum Vorjahr um 4,9 Prozent.

Die dabei geschaffene Nutzfläche erreichte 641 600 m² und lag damit um 22,3 Prozent unter dem Vorjahresniveau.

Der überwiegende Teil der fertig gestellten Nutzfläche entfiel mit gut 36 Prozent auf Fabrik- und Werkstattgebäude (Vorjahr: 40 Prozent), 24 Prozent auf Handels- einschließlich Lagergebäude (2005: fast 24 Prozent) und fast 10 Prozent auf Anstaltsgebäude (2005: gut 12 Prozent).

Die für die Fertigstellungen im Nichtwohnbau veranschlagten Kosten betragen 0,6 Milliarden EUR, 2005 waren es 0,7 Milliarden EUR (Rückgang um 16,5 Prozent). An diesen Investitionen waren vor allem öffentliche Bauherren mit 192 Millionen Euro (Anstieg gegenüber 2005 um 3,6 Prozent), gefolgt von Unternehmen des Bereichs Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung mit 181 Millionen EUR (Rückgang gegenüber 2005 um 4,3 Prozent) sowie Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 145 Millionen EUR (Rückgang gegenüber 2005 um 35,1 Prozent) beteiligt.

Im Jahr 2006 wurden 724 neue Nichtwohngebäude fertig gestellt gemeldet. Das waren 2,5 Prozent mehr als 2005. Der geschaffene umbaute Raum fiel mit ca. 3 670 000 m² um rund 1 266 000 m² kleiner aus als im Vorjahr (- 25,6 Prozent). Die Baukosten lagen mit 376 Millionen EUR um 26,9 Prozent unter denen des Jahres 2005.

Die Entwicklung der Fertigstellungen und des Abgangs von Wohnungen ist seit einigen Jahren gegenläufig. Während die Zahl der fertig gestellten Wohnungen seit 1997 kontinuierlich abnahm, haben sich die Abgänge von Wohnungen von Jahr zu Jahr erhöht, seit 2001 in beträchtlichem Maße. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf das Überangebot am Wohnungsmarkt infolge der rückläufigen Bevölkerungsentwicklung und die Forcierung des „Stadtumbaus Ost“.

Durch die Neufassung der Thüringer Bauordnung (ThürBO) im Jahre 2004 ist der Abriss von Ein- und Zweifamilienhäusern unter bestimmten Bedingungen verfahrensfrei und erscheint nicht mehr vollständig in der Statistik, da er nun nach Kenntnisgabe vorwiegend beim Eigentümer erfragt wird.

So hat sich im letzten Jahr insgesamt durch die dem Thüringer Landesamt für Statistik zur Kenntnis gelangten Abbrüche und Nutzungsänderungen der Wohnungsbestand um 5 869 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 345 500 m² verringert. Darin enthalten sind auch Nacherfassungen von Wohnungsabgängen. Damit wurden in Thüringen auch im letzten Jahr wieder mehr Wohnungen vom Markt genommen als fertig gestellt.

Im Jahr 2006 gelangten dem TLS komplette Abrisse von 701 Wohngebäuden mit 5 650 Wohnungen zur Kenntnis. Der Abgang dieser Wohngebäude war hauptsächlich auf die vorgesehene Schaffung von Frei- und öffentlichen Verkehrsflächen (73 Prozent) und die Errichtung von neuen Gebäuden (18 Prozent) zurückzuführen.

8,0 Prozent der erfassten Abgänge der 5 869 Wohnungen befanden sich in Gebäuden, die vor 1900 gebaut wurden, 17,7 Prozent stammen aus der Zeit zwischen 1901 bis 1970. 27 Prozent der Wohnungen waren in der Zeit zwischen 1971 und 1980 und 47 Prozent der Wohnungen waren danach errichtet worden.

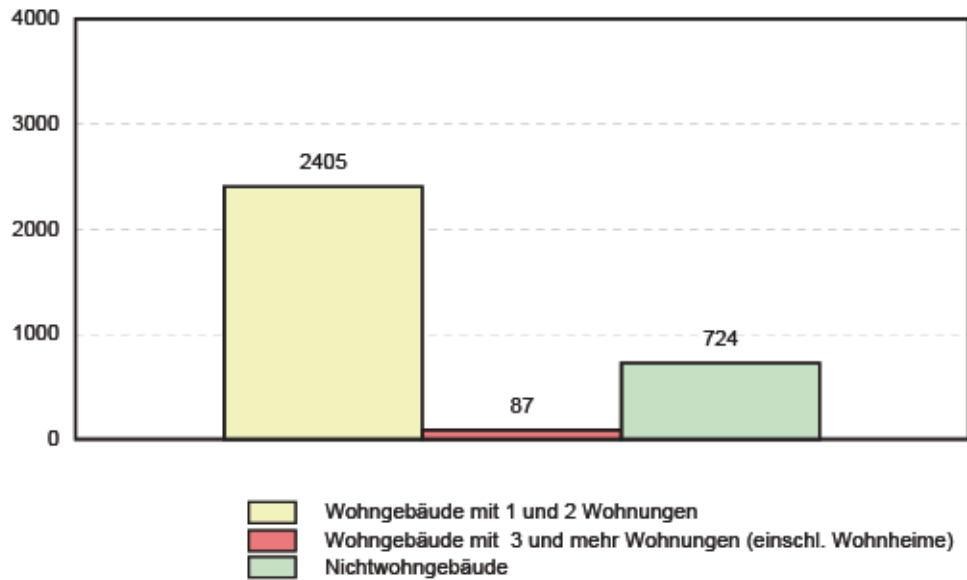
Seit 2001 ist in den Abgängen ganzer Gebäude eine bedeutend größere Zahl von Wohnungen aus Plattenbausiedlungen als in den Vorjahren enthalten. Im Jahr 2006 waren 95 Prozent der Abgänge Wohnungen in Mehrfamilienhäusern (Vorjahr 96 Prozent) und 76 Prozent der Abgänge Wohnungen in Wohngebäuden mit einem Baujahr nach 1970 (Vorjahr 78 Prozent).

Die Zahl der Wohnungsabgänge insgesamt ist territorial sehr differenziert, wobei sich im Jahr 2006 in den 6 kreisfreien Städten gut 29 Prozent aller Wohnungsabgänge konzentrieren (Vorjahr knapp 42 Prozent).

Die meisten Wohnungsabgänge 2006 verzeichnete die kreisfreie Stadt Gera mit 1 334 Wohnungen, gefolgt von den Landkreisen Wartburgkreis (534), Saalfeld-Rudolstadt (493), Eichsfeld (471) und Altenburger Land (457).

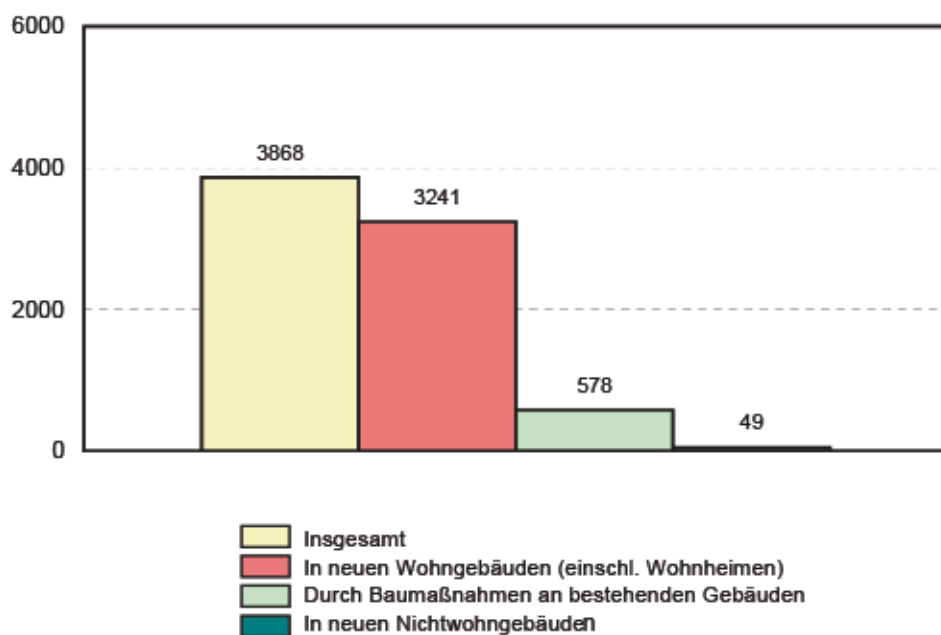
Die wenigsten Wohnungsabgänge wurden für den Landkreis Hildburghausen (15), den Saale-Holzland-Kreis (17), sowie die kreisfreien Städte Jena (26) und Weimar (36) gemeldet.

1. Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2006



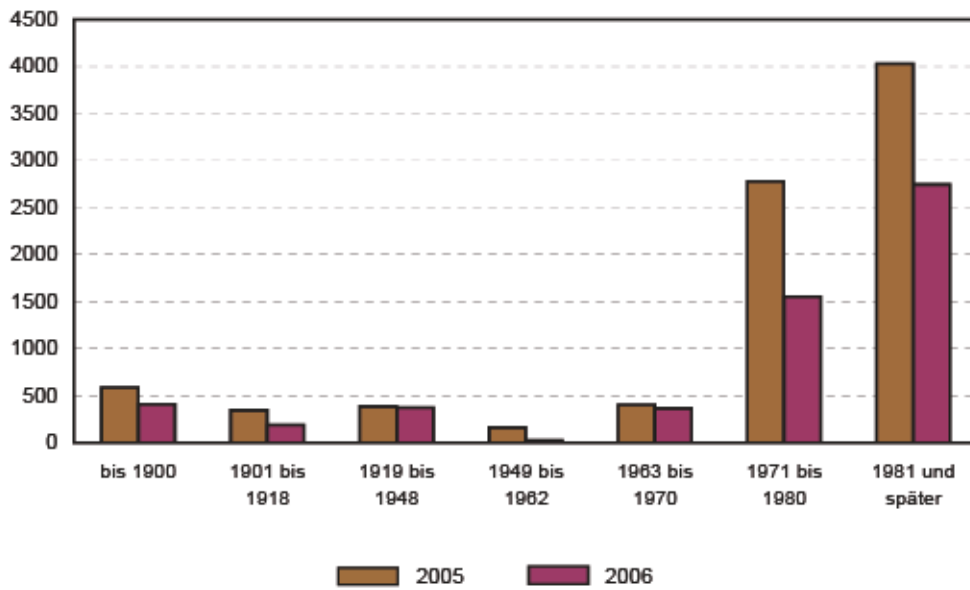
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Gemeldete fertig gestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2006



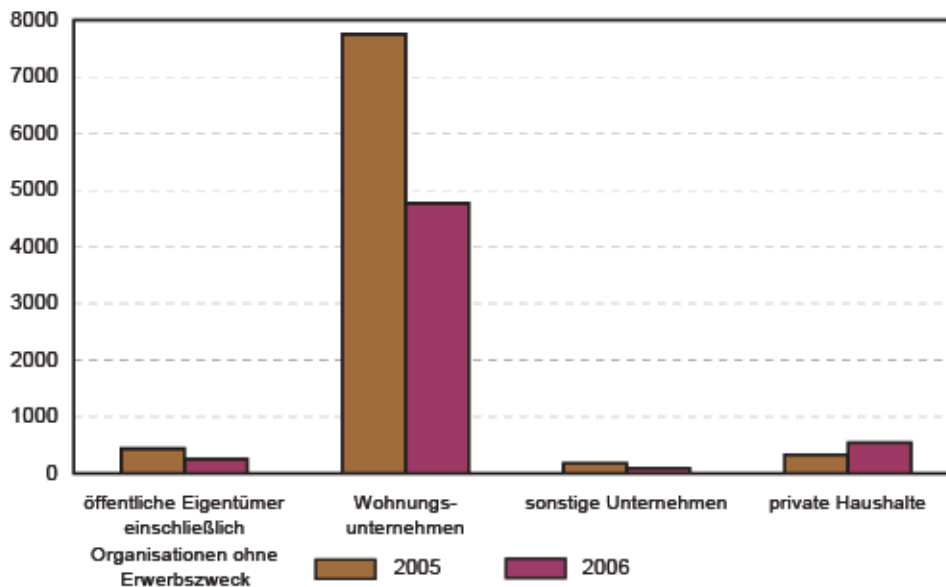
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Gemeldeter Abgang von Wohnungen in Wohngebäuden 2005 und 2006 nach Baujahren (ohne Gebäudeteile)



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Gemeldeter Abgang von Wohnungen in Wohngebäuden 2005 und 2006 nach Eigentümern (ohne Gebäudeteile)



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude insgesamt 2006 nach Gebäudearten und Bauherren einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1000 EUR
			ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.
Wohnheime	5	- 2	- 5	- 3	70	2 097
Wohngebäude insgesamt	4 398	617	3 787	4 913	21 336	585 026
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	97	5	310	288	1 218	31 321
Von den Wohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	12	1	- 94	20	74	8 925
Unternehmen	370	- 3	524	564	1 862	91 991
davon						
Wohnungsunternehmen	258	27	259	339	914	67 971
Immobilienfonds	9	- 2	14	20	82	2 312
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	103	- 28	251	205	866	21 708
private Haushalte	4 001	621	3 297	4 254	19 063	472 410
Organisationen ohne Erwerbszweck	15	- 2	60	75	337	11 700

2. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude 2006 nach Gebäudearten, Bauherren und Bauweise
Neubau

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- fläche je Woh- nung	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
				Anzahl	100 m ²			
Wohngebäude insgesamt								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung	2 247	1 559	866	2 247	2 901	129	13 494	332 151
2 Wohnungen	158	149	80	316	286	90	1 322	31 121
3 und mehr Wohnungen	85	256	136	678	484	71	2 209	52 644
Wohnheime	2	10	6	-	-	x	48	1 848
Insgesamt	2 492	1 973	1 088	3 241	3 671	113	17 073	417 764
darunter								
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	36	94	47	224	197	88	913	18 300
Von den Wohngebäuden entfielen auf								
öffentliche Bauherren	2	6	5	13	7	x	25	3 293
Unternehmen	177	221	97	469	398	x	1 844	45 001
davon								
Wohnungsunternehmen	123	152	62	314	277	x	1 278	31 462
Immobilienfonds	4	4	2	11	8	x	52	969
sonstige Unternehmen								
(ohne Wohnungsunternehmen)	50	64	33	144	113	x	514	12 570
private Haushalte	2 306	1 711	967	2 694	3 217	x	14 998	362 320
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	35	19	65	49	x	206	7 150
darunter in Fertigteilbauweise								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung	258	165	92	258	316	123	1 494	38 302
2 Wohnungen	20	19	12	40	35	88	169	4 193
3 und mehr Wohnungen	2	5	5	9	7	81	38	920
Wohnheime	-	-	-	-	-	x	-	-
Zusammen	280	189	109	307	359	117	1 701	43 415
darunter								
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	1	2	2	5	4	x	20	505
Von den Wohngebäuden entfielen auf								
öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	x	-	-
Unternehmen	4	5	3	7	8	x	36	834
davon								
Wohnungsunternehmen	1	1	-	1	1	x	6	110
Immobilienfonds	1	1	0	1	1	x	6	175
sonstige Unternehmen								
(ohne Wohnungsunternehmen)	2	4	3	5	5	x	24	549
private Haushalte	275	183	106	299	350	x	1 660	42 461
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	-	1	1	x	5	120

3. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2006 nach Gebäudearten und Bauherren einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
			insgesamt	Wohnfläche	
			Anzahl	100 m ²	
Anstaltsgebäude	37	635	-	-	134 959
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	16	381	-	-	94 145
Unternehmen	19	247	-	-	40 170
private Haushalte	2	7	-	-	644
Büro- und Verwaltungsgebäude	110	232	4	11	47 588
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	19	24	1	0	13 637
Unternehmen	67	181	6	12	31 731
private Haushalte	24	27	- 3	- 1	2 220
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	106	578	6	10	18 048
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	3	18	-	-	315
Unternehmen	80	544	- 3	- 3	15 812
private Haushalte	23	16	9	13	1 921
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	824	4 430	56	38	295 510
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	79	281	-	0	35 858
Unternehmen	520	3 936	27	18	242 281
private Haushalte	225	214	29	19	17 371
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude	261	2 331	18	17	137 489
Handels- und Lagergebäude	306	1 545	39	27	112 015
Hotels und Gaststätten	53	68	- 12	- 16	8 878
Sonstige Nichtwohngebäude	296	542	15	9	100 584
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	160	353	1	- 1	81 617
Unternehmen	41	144	4	3	14 775
private Haushalte	95	45	10	6	4 192
Nichtwohngebäude insgesamt	1 373	6 416	81	68	596 689
davon					
öffentliche Bauherren	201	910	- 2	- 2	192 276
Unternehmen	727	5 052	34	30	344 769
darunter					
Produzierendes Gewerbe	277	2 764	14	12	144 806
Handel, ... ²⁾	351	1 665	26	24	181 145
private Haushalte	369	309	45	37	26 348
Organisationen ohne Erwerbszweck	76	145	4	2	33 296

1) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck - 2) Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

4. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2006 nach Gebäudearten und Bauherren
Neubau

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
				ins- gesamt	Wohn- fläche	
				Anzahl	100 m ²	
Anstaltsgebäude	14	219	471	-	-	83 975
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	6	138	261	-	-	55 409
Unternehmen	7	78	203	-	-	28 235
private Haushalte	1	4	7	-	-	331
Büro- und Verwaltungsgebäude	36	109	170	6	6	24 307
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	4	17	20	-	-	6 571
Unternehmen	24	82	129	6	6	16 317
private Haushalte	8	11	21	-	-	1 419
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	66	274	477	-	-	13 358
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	1	9	14	-	-	269
Unternehmen	57	252	441	-	-	12 795
private Haushalte	8	13	21	-	-	294
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	494	2 832	3 551	37	31	199 614
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	50	224	261	-	-	31 709
Unternehmen	318	2 514	3 112	12	13	157 576
private Haushalte	126	94	179	25	19	10 329
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	160	1 649	1 853	4	4	106 560
Handels- und Lagergebäude	175	881	1 235	22	17	56 370
Hotels und Gaststätten	8	12	24	-	-	2 751
Sonstige Nichtwohngebäude	114	237	425	6	5	54 301
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	55	153	278	5	3	41 731
Unternehmen	19	71	114	1	1	10 967
private Haushalte	40	13	33	-	-	1 603
Nichtwohngebäude insgesamt	724	3 670	5 094	49	42	375 555
davon						
öffentliche Bauherren	90	475	707	2	2	122 028
Unternehmen	425	2 996	3 999	19	20	225 890
darunter						
Produzierendes Gewerbe	174	1 885	2 201	5	4	110 286
Handel, ... ²⁾	181	807	1 291	14	16	100 395
private Haushalte	183	133	261	25	19	13 976
Organisationen ohne Erwerbszweck	26	66	127	3	2	13 661

1) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck - 2) Handel, Kreditinstitute und Versicherungs-gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

**5. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2006 nach Gebäudearten und Bauherren
Neubau Fertigteildeckbauweise**

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
				ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	
Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	8	7	14	-	-	1 201
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	42	212	367	-	-	9 199
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	194	1 999	2 294	2	1	112 540
Fabrik- und Werkstattgebäude	84	1 356	1 501	1	1	80 209
Handels- und Lagergebäude	78	463	566	1	1	22 260
Hotels und Gaststätten	-	-	-	-	-	-
Sonstige Nichtwohngebäude	12	28	61	-	-	4 432
Nichtwohngebäude insgesamt	256	2 246	2 736	2	1	127 372
davon						
öffentliche Bauherren	18	152	141	-	-	11 525
Unternehmen	206	2 060	2 534	1	1	114 294
darunter						
Produzierendes Gewerbe	111	1 567	1 759	1	1	83 154
Handel, ... ¹⁾	53	268	404	-	-	21 512
private Haushalte	30	24	46	1	1	1 244
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	10	15	-	-	309

1) Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

**6. Durchschnittliche Abwicklungsdauer der gemeldeten fertig gestellten neu gebauten Wohngebäude 2006
nach Gebäudearten und der Art der Bauweise**

Gebäudeart	Ins- gesamt	Davon mit einer Zeitspanne von ... bis unter ... Monaten					
		unter 12	12 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 u. mehr
Konventionelle Bauweise							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	1 989	1 048	376	198	104	117	146
2 Wohnungen	138	58	32	14	11	3	20
3 und mehr Wohnungen	83	31	20	11	6	4	11
Wohnheime	2	-	-	-	1	-	1
Zusammen	2 212	1 137	428	223	122	124	178
Fertigteilbauweise							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	258	189	34	13	7	2	13
2 Wohnungen	20	13	3	3	-	1	-
3 und mehr Wohnungen	2	2	-	-	-	-	-
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	280	204	37	16	7	3	13
Wohnbau insgesamt							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	2 247	1 237	410	211	111	119	159
2 Wohnungen	158	71	35	17	11	4	20
3 und mehr Wohnungen	85	33	20	11	6	4	11
Wohnheime	2	-	-	-	1	-	1
Insgesamt	2 492	1 341	465	239	129	127	191

7. Gemeldete fertig gestellte Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt 2006 nach Kreisen
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke
		ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
1995	9 068	15 939	13 964	1 786 949	2 726	25 420	992	679	2 377 678
1996	8 505	15 154	13 223	1 802 373	2 305	18 376	669	500	1 739 425
1997	11 519	20 451	17 768	2 362 162	2 527	19 445	1 315	854	1 633 864
1998	9 857	14 268	13 417	1 783 391	2 263	17 202	577	423	1 444 798
1999	9 445	12 459	12 161	1 627 692	1 979	14 631	575	386	1 372 617
2000	8 803	10 374	10 897	1 430 357	2 016	11 747	522	341	1 116 087
2001	6 936	7 701	8 039	1 081 172	1 849	11 651	339	223	1 167 992
2002	6 261	5 929	6 860	873 168	1 519	9 409	210	170	967 756
2003	5 843	5 126	6 149	821 194	1 415	7 763	175	119	1 116 282
2004	5 505	4 562	5 701	723 287	1 315	7 774	129	95	618 715
2005	4 850	4 026	5 109	649 840	1 309	8 257	- 28	19	714 930
Stadt Erfurt	335	335	408	48 863	40	233	2	7	23 151
Stadt Gera	146	88	148	24 043	20	115	- 13	- 14	8 304
Stadt Jena	309	289	437	55 692	50	177	21	18	34 620
Stadt Suhl	78	75	83	9 580	14	44	3	2	3 868
Stadt Weimar	54	70	96	11 055	22	104	- 3	- 4	44 204
Stadt Eisenach	89	90	91	11 823	28	409	- 1	- 1	56 926
Eichsfeld	316	220	350	40 242	85	457	6	7	29 062
Nordhausen	142	107	139	16 448	59	203	- 2	- 1	15 159
Wartburgkreis	310	283	366	41 070	87	224	11	10	16 388
Unstrut-Hainich-Kreis	219	147	214	23 540	108	242	1	- 3	17 585
Kyffhäuserkreis	107	96	117	20 907	36	89	-	0	13 310
Schmalkalden-Meiningen	244	196	289	30 408	103	465	6	2	49 643
Gotha	294	243	309	36 186	99	460	6	6	25 467
Sömmerda	210	176	213	22 137	59	195	- 2	- 1	18 998
Hildburghausen	96	95	119	14 432	31	485	- 3	- 1	69 212
Ilm-Kreis	335	302	367	41 763	107	523	20	12	29 834
Weimarer Land	175	162	201	20 726	59	240	6	6	16 318
Sonneberg	84	66	77	10 035	56	252	-	1	15 989
Saalfeld-Rudolstadt	271	250	283	36 157	63	340	7	6	27 328
Saale-Holzland-Kreis	135	125	149	16 356	43	197	1	1	17 576
Saale-Orla-Kreis	88	123	133	15 381	50	354	-	2	22 348
Greiz	237	161	208	25 370	106	449	3	0	30 158
Altenburger Land	124	88	118	12 812	48	158	12	11	11 241
Thüringen	4 398	3 787	4 913	585 026	1 373	6 416	81	67	596 689
davon									
kreisfreie Städte	1 011	947	1 264	161 056	174	1 082	9	8	171 073
Landkreise	3 387	2 840	3 649	423 970	1 199	5 334	72	58	425 616

8. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude 2006 nach Kreisen
Neubau

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ge- bäude	Und zwar					Raum- inhalt 1 000 m³	Wohnungen		Veranschlagte Kosten der Bauwerke	
		mit Eigen- tums- woh- nungen	in Fertig- teilbau- weise	mit ... Wohnungen				ins- gesamt	Wohn- fläche 100 m²	insgesamt 1 000 EUR	dar. in Fertigteil- bauweise
				1	2	3 und mehr ¹⁾					
Anzahl						1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR		
1995	6 503	497	1 134	4 840	890	766	6 698	13 719	11 978	1 444 010	195 190
1996	5 783	565	959	4 080	898	802	6 283	12 899	11 298	1 428 885	164 469
1997	7 930	731	1 204	5 779	1 116	1 032	8 320	17 415	15 152	1 868 970	197 008
1998	6 388	360	1 033	5 109	735	542	5 797	11 494	10 706	1 296 512	160 897
1999	6 025	246	966	4 938	707	376	5 063	9 416	9 354	1 108 459	153 380
2000	5 667	203	978	4 799	532	329	4 767	8 682	8 769	1 037 226	150 082
2001	4 010	87	659	3 456	364	184	3 317	5 781	5 989	714 374	98 202
2002	3 673	76	585	3 187	326	156	2 946	4 975	5 387	627 275	85 600
2003	3 296	67	474	2 893	300	100	2 538	4 164	4 705	537 031	70 005
2004	3 137	47	409	2 829	240	62	2 365	3 740	4 350	500 861	64 139
2005	2 565	56	319	2 296	181	87	2 063	3 322	3 823	430 009	47 157
Stadt Erfurt	244	3	19	223	17	3	172	274	331	36 374	3 026
Stadt Gera	92	1	6	81	9	2	61	112	123	12 969	749
Stadt Jena	171	14	17	130	16	25	192	373	379	40 378	2 962
Stadt Suhl	60	-	8	55	5	-	39	65	71	8 221	1 266
Stadt Weimar	31	1	-	29	1	1	24	34	46	5 406	-
Stadt Eisenach	62	1	13	52	8	1	48	73	74	9 710	2 364
Eichsfeld	157	1	8	142	9	6	135	186	245	27 301	1 306
Nordhausen	82	-	6	74	7	1	58	91	107	12 546	820
Wartburgkreis	194	-	29	181	11	2	151	209	271	32 649	4 897
Unstrut-Hainich-Kreis	118	1	9	114	3	1	87	123	164	18 093	1 120
Kyffhäuserkreis	47	1	3	40	3	4	44	70	74	10 840	695
Schmalkalden-Meiningen	138	2	28	129	6	3	106	156	190	23 229	4 761
Gotha	173	-	28	166	7	-	115	180	224	24 567	4 062
Sömmerda	91	1	10	81	7	3	71	122	131	14 546	1 406
Hildburghausen	74	-	8	67	7	-	57	81	98	12 528	877
Ilm-Kreis	174	3	23	146	16	12	147	301	285	30 224	3 328
Weimarer Land	100	1	13	92	5	3	74	113	144	15 250	1 674
Sonneberg	41	-	4	37	3	1	31	46	55	6 761	592
Saalfeld-Rudolstadt	159	3	11	146	8	5	121	219	218	24 977	2 079
Saale-Holzland-Kreis	74	-	13	66	4	4	57	98	107	12 236	2 100
Saale-Orla-Kreis	49	-	7	47	1	1	59	106	106	12 238	846
Greiz	106	1	8	97	4	5	86	144	152	18 169	1 173
Altenburger Land	55	2	9	52	1	2	40	65	79	8 552	1 312
Thüringen	2 492	36	280	2 247	158	85	1 973	3 241	3 671	417 764	43 415
davon											
kreisfreie Städte	660	20	63	570	56	32	535	931	1 024	113 058	10 367
Landkreise	1 832	16	217	1 677	102	53	1 437	2 310	2 647	304 706	33 048

1) ohne Wohnheime

9. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2006 nach Kreisen
Neubau

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gebäude		Rauminhalt		Veranschlagte Kosten der Bauwerke		Nutz- fläche 100 m ²	Woh- nungen Anzahl
	ins- gesamt	dar. in Fertigteil- bauweise	ins- gesamt	dar. in Fertigteil- bauweise	ins- gesamt	dar. in Fertigteil- bauweise		
	Anzahl		1 000 m ³		1 000 EUR			
1995	1 934	812	15 150	9 298	2 124 445	899 835	24 069	841
1996	1 472	622	9 550	5 544	1 379 640	551 036	16 616	650
1997	1 611	639	10 626	6 410	1 320 804	630 204	17 936	1 117
1998	1 375	546	9 895	6 813	1 122 053	526 667	16 060	433
1999	1 271	429	8 495	4 466	1 073 518	438 181	13 357	460
2000	1 219	403	6 634	3 372	775 895	227 872	10 446	305
2001	1 080	367	6 849	3 275	926 376	258 704	10 406	244
2002	874	273	5 492	2 798	699 689	176 784	8 338	95
2003	800	227	4 677	2 108	839 860	138 635	6 939	189
2004	781	230	4 575	2 541	455 974	146 159	6 755	59
2005	706	221	4 936	2 661	513 656	196 627	6 714	48
Stadt Erfurt	14	6	181	100	16 914	4 720	235	4
Stadt Gera	10	4	49	7	6 829	792	98	-
Stadt Jena	17	4	94	23	18 237	2 013	138	19
Stadt Suhl	7	3	24	8	2 740	496	42	3
Stadt Weimar	11	5	53	9	9 752	213	90	-
Stadt Eisenach	16	7	277	183	53 179	9 897	388	-
Eichsfeld	51	13	290	128	18 679	4 697	288	2
Nordhausen	34	7	145	81	9 213	3 554	165	-
Wartburgkreis	49	10	119	62	8 460	2 340	166	4
Unstrut-Hainich-Kreis	57	16	104	52	9 217	3 104	185	2
Kyffhäuserkreis	17	3	44	20	10 066	4 161	77	-
Schmalkalden-Meiningen	55	14	246	89	38 523	8 157	345	2
Gotha	50	24	247	193	14 762	7 699	362	1
Sömmerda	28	8	99	60	13 178	4 995	174	1
Hildburghausen	22	11	191	122	31 384	7 247	357	-
Ilm-Kreis	62	22	421	359	23 534	15 085	470	4
Weimarer Land	35	20	168	119	13 456	10 187	209	1
Sonneberg	28	10	88	57	8 879	5 059	135	1
Saalfeld-Rudolstadt	41	16	165	88	16 660	5 204	287	2
Saale-Holzland-Kreis	19	7	51	25	8 217	2 711	87	-
Saale-Orla-Kreis	22	11	202	141	14 527	12 165	279	-
Greiz	59	23	312	226	24 660	9 626	402	3
Altenburger Land	20	12	101	94	4 489	3 250	116	-
Thüringen	724	256	3 670	2 246	375 555	127 372	5 094	49
davon								
kreisfreie Städte	75	29	677	330	107 651	18 131	991	26
Landkreise	649	227	2 993	1 916	267 904	109 241	4 103	23

10. Gemeldete fertig gestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2006 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden ¹⁾	Davon mit ... Räumen				
		1	2	3	4	5 und mehr
1995	16 931	763	1 335	3 647	4 068	7 118
1996	15 823	312	1 419	3 653	4 281	6 158
1997	21 766	765	2 366	4 923	5 129	8 583
1998	14 845	160	1 690	3 157	2 950	6 888
1999	13 034	398	1 198	2 324	2 415	6 699
2000	10 896	- 255	937	2 126	1 995	6 093
2001	8 040	96	873	1 513	1 226	4 332
2002	6 139	126	338	789	892	3 994
2003	5 301	102	244	942	599	3 414
2004	4 691	195	- 35	529	653	3 349
2005	3 998	- 142	240	450	505	2 945
Stadt Erfurt	337	3	- 16	75	35	240
Stadt Gera	75	2	- 9	52	- 8	38
Stadt Jena	310	- 163	48	110	93	222
Stadt Suhl	78	2	1	8	10	57
Stadt Weimar	67	1	- 15	25	13	43
Stadt Eisenach	89	-	7	8	21	53
Eichsfeld	226	1	- 6	14	12	205
Nordhausen	105	2	22	5	9	67
Wartburgkreis	294	- 9	9	40	33	221
Unstrut-Hainich-Kreis	148	- 1	2	9	20	118
Kyffhäuserkreis	96	5	27	- 3	8	59
Schmalkalden-Meiningen	202	- 19	36	1	16	168
Gotha	249	22	2	26	10	189
Sömmerda	174	2	25	3	24	120
Hildburghausen	92	1	- 3	1	22	71
Ilm-Kreis	322	- 48	53	88	22	207
Weimarer Land	168	1	7	15	33	112
Sonneberg	66	-	8	13	10	35
Saalfeld-Rudolstadt	257	35	28	37	- 17	174
Saale-Holzland-Kreis	126	-	10	26	14	76
Saale-Orla-Kreis	123	-	57	- 4	9	61
Greiz	164	4	7	- 2	17	138
Altenburger Land	100	- 1	-	14	19	68
Thüringen	3 868	- 160	300	561	425	2 742
davon						
kreisfreie Städte	956	- 155	16	278	164	653
Landkreise	2 912	- 5	284	283	261	2 089

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

11. Gemeldeter Abgang^{*)} von Gebäuden 2006 nach Gebäudearten, Eigentümern und Abgangsursachen

Gebäudeart Eigentümer Abgangsursache	Bauabgang insgesamt			Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäudeteile	Woh- nungen	Fläche ¹⁾	Ge- bäude	Wohnungen		Nutz- fläche
					insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m ²	Anzahl		100 m ²	
Wohnbau							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	.	.	.	174	174	158	51
2 Wohnungen	.	.	.	48	96	86	22
3 und mehr Wohnungen	.	.	.	477	5 371	3 026	481
Wohnheime	3	9	11	2	9	10	1
Wohngebäude zusammen	728	5 743	3 337	701	5 650	3 280	555
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	62	263	174	57	244	163	16
Unternehmen	464	4 920	2 845	453	4 859	2 808	445
private Haushalte	200	555	315	189	542	306	92
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	5	3	2	5	3	2
davon waren errichtet							
bis 1900	176	420	319	169	410	312	53
1901 - 1918	72	202	137	68	186	128	35
1919 - 1948	74	377	227	70	372	224	118
1949 - 1962	13	25	25	12	23	24	8
1963 - 1970	39	366	191	38	365	191	42
1971 - 1980	119	1 592	843	113	1 551	818	133
nach 1980	235	2 761	1 595	231	2 743	1 584	166
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	19	-	293	16	-	-	260
Büro- und Verwaltungsgebäude	70	14	426	65	14	13	419
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	268	40	596	249	39	31	573
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	265	42	1 698	241	42	38	1 637
Sonstige Nichtwohngebäude	229	30	707	208	28	23	675
Nichtwohngebäude zusammen	851	126	3 720	779	123	105	3 564
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	104	8	862	86	8	7	805
Unternehmen	213	28	1 748	197	28	24	1 696
private Haushalte	520	89	1 045	483	86	72	998
Organisationen ohne Erwerbszweck	14	1	66	13	1	1	65
Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt							
Der Abgang war zurückzuführen auf							
Schaffung von öffentlichen Verkehrs- und Freiflächen	.	.	.	728	5 190	2 910	1 852
Errichtung neuer Wohngebäude	.	.	.	156	228	171	357
Errichtung neuer Nichtwohngebäude	.	.	.	103	104	73	587
Nutzungsänderung ²⁾	.	.	.	380	148	142	789
sonstige Gründe ³⁾	.	.	.	113	103	88	536

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung - 1) im Wohnbau Wohnflächen, im Nichtwohnbau Nutzflächen - 2) mit und ohne Baumaßnahme - 3) einschließlich bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit des Gebäudes und außergewöhnliche Ereignisse

12. Gemeldeter Abgang ¹⁾ von Gebäuden 2006 nach Kreisen

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreise Land	Bauabgang insgesamt		Abgang ganzer Gebäude						
	Gebäude/ Gebäudeteile	Woh- nungen	Wohngebäude					Nichtwohngebäude	
			insgesamt		darunter mit ... Wohnungen			Ge- bäude	Nutz- fläche
			Ge- bäude	Woh- nungen	1	2	3 und mehr ¹⁾		
Anzahl									
									100 m ²
1995	1 707	961	352	733	179	81	91	1 244	8 932
1996	1 873	1 002	331	814	156	66	109	1 395	7 829
1997	2 283	1 296	408	1 058	230	74	103	1 710	9 180
1998	2 639	1 592	487	1 290	294	76	113	1 999	10 901
1999	2 530	1 728	478	1 509	269	67	140	1 860	9 231
2000	2 427	1 412	499	1 220	303	77	119	1 830	8 202
2001	2 406	3 442	601	3 257	287	69	243	1 694	7 806
2002	2 282	6 292	674	6 097	231	61	380	1 546	6 220
2003	2 012	3 682	627	3 554	256	72	298	1 322	5 946
2004	1 965	5 748	727	5 543	230	52	443	1 152	5 529
2005 ²⁾	1 951	9 058	945	8 684	188	61	695	893	4 294
Stadt Erfurt	89	147	19	145	1	2	16	61	377
Stadt Gera	113	1 334	94	1 309	3	3	88	15	129
Stadt Jena	16	26	7	24	2	1	4	9	24
Stadt Suhl	30	65	8	65	1	-	7	22	53
Stadt Weimar	24	36	10	33	2	4	4	14	346
Stadt Eisenach	26	105	13	99	1	3	9	13	43
Eichsfeld	97	471	54	463	13	1	40	38	128
Nordhausen	70	356	44	356	4	1	39	24	86
Wartburgkreis	118	534	71	531	18	6	47	44	84
Unstrut-Hainich-Kreis	91	233	42	222	15	3	23	43	81
Kyffhäuserkreis	77	199	36	194	17	1	18	37	154
Schmalkalden-Meiningen	73	118	20	106	6	1	13	49	340
Gotha	105	110	25	100	15	2	7	63	254
Sömmerda	116	279	38	261	15	-	23	71	210
Hildburghausen	25	15	7	10	4	3	-	14	76
Ilm-Kreis	88	243	32	234	11	-	21	52	158
Weimarer Land	72	221	28	220	5	1	22	43	129
Sonneberg	28	104	17	102	4	3	10	10	149
Saalfeld-Rudolstadt	70	493	31	480	4	4	23	36	135
Saale-Holzland-Kreis	25	17	4	10	1	1	2	19	47
Saale-Orla-Kreis	49	86	20	81	10	4	6	24	86
Greiz	100	220	36	205	15	4	17	56	337
Altenburger Land	77	457	45	400	7	-	38	22	138
Thüringen	1 579	5 869	701	5 650	174	48	477	779	3 564
davon									
kreisfreie Städte	298	1 713	151	1 675	10	13	128	134	973
Landkreise	1 281	4 156	550	3 975	164	35	349	645	2 591

¹⁾ Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung - 1) ohne Wohnheime - 2) Antwortausfälle haben vor allem 2003 und 2004 zu Untererfassungen geführt. Die betreffenden Meldungen wurden nachträglich dem Jahr 2005 zugeordnet.